



Kurzbedienungsanleitung

Digitales Handfunkgerät

Motorola MTP850



Funktionstasten:



Taste „5“ lang drücken = Sprechwunsch zu Florian NÖ



Unterschied analog-digital

Der wichtigste Unterschied zwischen altem „analogen“ Funk und neuem Digitalfunk ist die unbegrenzte Reichweite des Digitalfunks.

Früher funktionierte der analoge Funk nur punktförmig. Je nach Leistung des jeweiligen Gerätes konnte weiter oder weniger weit gefunkt werden.

Der Digitalfunk (auch „TETRA“ genannt) funktioniert im Gegensatz dazu ähnlich wie das Handynetz über Relaisstationen, die im ganzen Land verteilt sind. Daher ist es nun möglich unabhängig von der Sendeleistung der einzelnen Geräte mit JEDEM digitalen Gerät NÖ-weit zu funken.

Weitere Vorteile/Unterschiede des digitalen Funks:

- Direkte Anwahl jeder beliebigen digitalen Funkstation über deren ID-Nummer möglich (ähnlich wie „Handynummer“ für Funkgeräte)
- **KEINE VERBINDUNG ZUM MOBILTELEFONNETZ!!!**
- Keine Verbindung zum analogen Funknetz
- Gemeinsame Gruppen (Kanäle) für Rettung und Polizei vorhanden
- Für Leitstelle: Funkgespräche können sehr leicht aufgezeichnet und eindeutig einzelnen Geräten zugeordnet werden.

Trunk Mode – Direct Mode

Trunk Mode (Bündelfunk-Modus):

Grundsätzlich sind die Funkgeräte in diesem Modus zu betreiben. Erkennbar am Schriftzug „BOS Austria“ am Display.

Funktioniert im Prinzip wie bisheriger Analogfunk. Im Halbduplexverfahren (es kann immer nur einer sprechen) wird in einer Bezirks-Sprechgruppe gefunkt, den alle Feuerwehren des Bezirkes nutzen. Die Reichweite des Funkgerätes ist dabei unbegrenzt.

Direct Mode (Direkte Kommunikation):

Falls keine Verbindung zum TETRA-Netz möglich ist (Sender ausgefallen, Funkschatten, etc) kann über die Taste „Wechsel Trunk/Direct“ (kleinen schwarzen Knopf unter der Sprechaste einige Sekunden halten) in den direkten Modus gewechselt werden. Im direkten Modus ist eine Verbindung zu allen Funkstationen im Umkreis von 2-3km, DIE EBENFALLS IM DIREKTEN MODUS SIND immer möglich. Ein Einzelruf zu Funkstationen außer Reichweite (LWZ!) funktioniert in diesem Modus nicht.

Gruppenruf – Einzelruf

Gruppenruf: Wie bisher im analogen Funk hört beim Gruppenruf jeder der in der entsprechenden Gruppe (Kanal) ist alles was in dieser Gruppe gesprochen wird.

Einzelruf: Wird ein Funkgerät über die ID („Telefonnummer“) direkt gerufen findet das Gespräch nur zwischen dem gewählten und rufenden Funkgerät statt.

Anzeige - Display



Status-LED:

Blinkt das LED grün ist eine Verbindung zum TETRA-Netz gegeben und das Funkgerät voll einsatzbereit. Blinkt das LED rot besteht keine Funkverbindung

Netzverbindung:

Es wird angezeigt mit welcher Leistung das Funkgerät ins Netz fahren muss um eine Verbindung zu bekommen. Demnach ist es beim Funkgerät am besten wenn gar keine „Striche“ angezeigt werden – genau umgekehrt wie beim Handy.

Akku-Anzeige:

Selbsterklärend: Der Akku hält im Betrieb ca. 3 Tage. Vor Ausfall des Funkgerätes wegen zu geringer Akkuleistung wird am Display mehrmals „Akku leer“ angezeigt.

Aktuelle Gruppe:

Die unterste Zeile in der Displaymitte zeigt die aktuell ausgewählte Gruppe (Kanal) an. Die Bezirksgruppen sind mit den bekannten „Autokennzeichen“-Abkürzungen eingespeichert (also TU für Tulln, KR für Krets, HO für Horn usw.)

Kurzwahlliste:

Die Kurzwahlliste funktioniert ähnlich wie ein „Telefonbuch“ von Mobiltelefonen. Dort eingespeicherte Funkgeräte-ID's (die „Telefonnummern“) können im Einzelruf angewählt werden.

Tastenkunde

Heimatgruppe

Wechsel
Trunk-Direct



Gruppenwahl
Lautstärke

Sprechen

Sprechtaste:

Beim Gruppenruf funktioniert die Sprech taste wie bisher mit einem Unterschied. Nach drücken der Taste dauert es ca. 1sec. bis das Funkgerät eine codierte Verbindung aufgebaut hat. Daher muss man stets darauf warten, dass am Display „Gruppe aktiv“ angezeigt wird, da sonst alles was in der ersten Sekunde gesprochen wird nicht gesendet wird.

Beim Einzelruf dient die Sprech taste zum „Wählen“ und zum „Abheben“. Die „grüner Hörer“-Taste am Tastenfeld hat keine Wirkung!

Gruppenwahl / Lautstärke:

Mit dem drehbaren Bedienelement am oberen Ende des Funkgerätes kann im Normalfall die Lautstärke verstellt werden (auf Display-Anzeige achten). Um mit diesem „Rad“ eine andere Sprechgruppe (Kanal) auszuwählen muss zunächst der Knopf in der Mitte des „Rades“ gedrückt werden und dann das „Rad“ gedreht werden. Am Display kann nun erkannt werden, welche Gruppe gerade eingestellt ist.

Heimatgruppe:

Durch halten der Heimatgruppentaste für ca. 2sec. wechselt das Funkgerät automatisch auf den programmierten Heimatkanal (TU Haupt).

Wechsel Trunk-Direct:

Durch halten der „Wechsel Trunk-Direct“-Taste für ca. 2sec. schaltet das Funkgerät zwischen den beiden Betriebsmodi hin und her. Steht in der obersten Displayzeile „BOS Austria“ so befindet man sich im Trunk-Modus. Steht jedoch „FEUERWEHR“ so ist der Direct-Modus eingestellt.

Taste „5“:

Nach ca. 2 sek. langem Drückend er Taste „5“ wird ein Sprechwunsch an die LWZ gesendet, was in etwa dem bisherigen Selektivruf ersetzt.

Ein/Aus:

Das Funkgerät wird durch langes (ca. 2sec.) drücken der „roter Hörer“-Taste aus- bzw. eingeschaltet.





Gruppenkunde

Folgende Gruppen stehen zur Verfügung:

- **TU Haupt: Hauptkanal Tulln (wie bisher Kanal 5)**
- **KR Haupt: Hauptkanal Krems (wie bisher Kanal 6)**
- HO Haupt: Hauptkanal Horn
- HL Haupt: Hauptkanal Hollabrunn
- KO Haupt: Hauptkanal Korneuburg
- WU_KB Haupt: Hauptkanal AFK Klosterneuburg
- WU_PU Haupt: Hauptkanal AFK Purkersdorf
- P Haupt: Hauptkanal AFK St.Pölten-Stadt
- PL Haupt: Hauptkanal St.Pölten-Land
- **TU-VERA: Veranstaltungsgruppe Tulln (Feuerwehr und Rettung haben Zugriff darauf)**
- HS TU 1: Hubschraubergruppe (Einweisung von NAH möglich)
- BOS TU: Gruppe für alle Blaulichtorganisationen (BOS). Polizei braucht allerdings Genehmigung zur Nutzung dieses Kanals
- **TU Ausweich 1-5: Ausweichkanäle (wie bisher Kanal 1 und 10)**
- **KHD: Kanal für KHD-Ausrückungen**
- Sonderdienste (Spreng, Tauch,...): Eigene Kanäle für alle Sonderdienstgruppen stehen zur Verfügung

Einzelruf

Ein Einzelruf funktioniert ähnlich einem Telefongespräch, nur das man niemals vergessen darf, dass man ein Funkgerät in Händen hält! (vergleichbar mit „Selektivruf“)

Grundsätzlich kann jede Funkgeräte-ID (egal ob von Feuerwehr, Rettung oder Polizei) direkt per Einzelruf gerufen werden. Dazu gibt man einfach die ID-Nummer über das Tastenfeld ein und drückt (nicht halten!) die „Sprechen“-Taste. Dann „wählt“ das Funkgerät den Gegenüber an, welcher nun ebenfalls durch drücken der „Sprechen“-Taste „abhebt“.

Ein so begonnenes Funkgespräch wird im eingespielten Funkverkehr geführt! Sobald der Gegenüber „abgehoben“ hat sollte dieser sofort zu sprechen beginnen („Hier Anton xy, kommen!“). Nach ca. 5sec. Inaktivität trennt das Gerät den Einzelruf automatisch.

Die ID-Nummern von LWZ und BAZ Tulln sind bereits in unseren Geräten unter „KWlist“ gespeichert. Um diese Nummern zu wählen öffnet man einfach nur die Kurzwahlliste, wählt per Steuerkreuz den gewünschten Eintrag und betätigt die „Sprechen“-Taste“.

Möchte man eine neue Nummer einspeichern, so öffnet man die „KWlist“ und wählt den ersten Eintrag (<neue KW eintragen>). In diesem Menüpunkt können dann wie im Handy-Telefonbuch per Tastenfeld die entsprechenden Eingaben getätigt werden.

Falls ein Einzelruf verpasst wurde wird dies am Display des Gegenüber angezeigt („Ein verpasster Einzelruf“). Das funktioniert aber nur, wenn das Funkgerät zum Zeitpunkt des Rufs eingeschaltet war!